

STROMKENNZEICHNUNG 2022

der eow GmbH gemäß §42 Energiewirtschaftsgesetz für Stromlieferungen im Jahr 2022

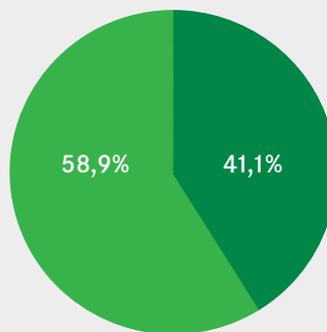
Mit der Stromkennzeichnung informieren wir über die Energieträger, aus denen sich der Strom für unsere Kunden zusammensetzt, sowie über die Umweltauswirkungen bei der Erzeugung.

Der Strommix setzt sich zusammen aus den unten genannten Energieträgern, welche die eow GmbH insgesamt für ihre Letztverbraucher beschafft hat.

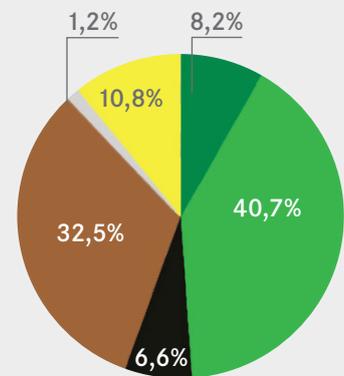
Energieträger

- Erneuerbare Energie, finanziert aus der EEG-Umlage
- Mieterstrom, finanziert aus EEG-Umlage
- Erneuerbare Energien mit Herkunftsnachweis, nicht finanziert aus EEG-Umlage
- Kernenergie
- Kohle
- Sonstige fossile Energieträger
- Erdgas

Unternehmensverkaufsmix eow GmbH



Bundesdeutscher Strommix



Umweltauswirkungen

Umweltauswirkung	Unternehmensverkaufsmix eow GmbH	Bundesdeutscher Strommix
CO ₂ -Emissionen	0 g/kWh	377 g/kWh
Radioaktiver Abfall	0,0000 g/kWh	0,0002 g/kWh

BERGWELT STROM: 100% NATÜRLICHE ENERGIE UND UMWELTSCHUTZ

Wir liefern unseren Kunden mit **BergWelt Strom** ein Produkt aus 100% regenerativ erzeugtem Strom.

Die Produktion erfolgt ausschließlich in regionalen Wasserkraftanlagen und ist damit CO₂-neutral.

Es entsteht kein radioaktiver Abfall.

Mit dieser Energie beziehen Sie 100% Ökostrom und schonen damit unsere Umwelt.

Für eow Kunden beträgt der Anteil der Erneuerbaren Energie nach EEG in 2022 bereits 58,9 %.

Dieses Produkt wird vom TÜV Nord überwacht und zertifiziert.

BERGWELT STROM IST 100% CO₂ NEUTRAL

Kohlendioxid (CO₂) -Emissionen sind mitverantwortlich für den Treibhauseffekt und die globalen Klimaänderungen.

Sie schädigen dadurch die Ökosysteme. Die bei der Erzeugung des jeweiligen Strommixes entstehenden CO₂-Emissionen werden mit Hilfe von spezifischen CO₂-Emissionen berechnet und in Gramm/Kilowattstunde (g/kWh) ausgewiesen.

KEIN RADIOAKTIVER ABFALL BEI EOW

Bei der Erzeugung von Kernenergie fällt radioaktiver Abfall an.

Seine Bestandteile wirken oberhalb von Strahlungsgrenzwerten gesundheitsschädlich.

Zudem zerfallen sie teilweise extrem langsam und haben Halbwertszeiten bis zu Milliarden von Jahren.